Sicherheit und Qualität in der Wertschöpfungskette

Unser Kunde: GILOG – Gesellschaft für innovative Logistik mbH
Unser Auftrag: Analyse zur Optimierung des iT-Sicherheits-Niveaus
Unsere Lösung: Regelmäßige RIT® iT Risk Assessments

IN DIESER SUCCESS-STORY GEHT ES UM:

- Praxisnahe **iT-Sicherheitsanalysen** für den Mittelstand
- **Präventiven Schutz** vor Datenverlust und Systemausfall
- Lösung: **Das RIT® iT Risk Assessment** mit ECSO-Auszeichnung: 'Cyber-Security Made in Europe'

DISCOVER THE SPIR.iT OF EXCELLENCE.
SURPASS YOUR SUCCESS.

Fundierte Analyse der 5 zentralen iT-Sicherheitsrisiken

*Durch regelmäßige RIT® iT Risk Assessments kann die **GILOG GmbH** ein nachhaltig hohes iT-Sicherheitsniveau garantieren und nachweisen.*

GILOG Geschäftsleitung: *Oliver Schröer, Frank Oelschläger und Christian Scharf (v. l.)*

Die Aufdeckung möglicher iT-Sicherheitsrisiken war für die Verantwortlichen der GILOG Gesellschaft für innovative Logistik mbH der Beweggrund, die R.iT GmbH damit zu beauftragen, ihrer iT-Infrastruktur in jeder Hinsicht mal den Puls zu fühlen. Der 2002 gegründete Logistik-Dienstleister mit Hauptsitz in Frechen und zwei Lager-Standorten in Bergheim gehört mit mehr als 80 Angestellten seit 2021 zur international aufgestellten pfenning-Gruppe. **"Wir nehmen Sicherheit und Qualität sehr ernst, weil wir uns als Teil der Wertschöpfungskette unserer Kunden verstehen"**, macht Frank Oelschläger die strategische Bedeutung der iT-Sicherheit für sein Unternehmen deutlich. Er ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der GILOG GmbH und ist sich darüber im Klaren, dass die Logistik-Branche ganz besonders im Fokus cyberkrimineller Angriffe steht. Schließlich ist ein Logistikunternehmen an vielen zentralen Schnittstellen mit Produzenten, Händlern und Kunden digital vernetzt. Die zuverlässige Verarbeitung und Speicherung zahlreicher Daten spielt in seinem Business eine zentrale Rolle. Entsprechend vielseitig muss die iT-Infrastruktur bei GILOG ausgerichtet sein, was zu lohnenden Angriffszielen im Netzwerk führen kann.**"Darum ist für uns das Thema iT-Sicherheit von höchster Priorität"**, bestätigt auch Oliver Schröer, der in der GILOG-Geschäftsleitung die Bereiche iT und Finanzen verantwortet.

Um einen Überblick über das Cyber-Bedrohungsszenario zu bekommen, ließ die GILOG-Geschäftsleitung vor Jahren einen ersten iT-Sicherheitscheck durchführen, bei dem einige Schwachstellen im iT-System offenkundig wurden. Eine Warnung, die die GILOG-Verantwortlichen veranlasste, die R.iT GmbH mit einer detaillierten iT-Sicherheitsanalyse zu beauftragen.

GILOG Gesellschaft für innovative Logistik mbH *gegründet 2002 mit Hauptsitz in Frechen*

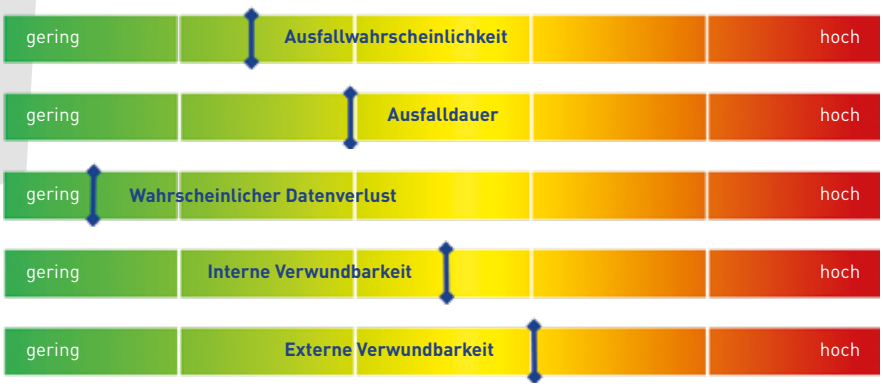
DETAILLIERTE ANALYSE DES STATUS QUO

"Für diese Aufgabe haben wir bei R.iT ein ausgereiftes Vorgehen entwickelt, das die Schwachstellen auf verschiedenen Ebenen offenlegt – unser RIT® iT Risk Assessment", benennt Markus Rüping (Head of iT-Security bei R.iT) den Lösungsweg. Nachdem dieses Beratungs-Tool über 10 Jahre optimiert wurde, erhielt es 2021 und 2023 das Qualitäts-Label 'Cybersecurity Made in Europe' von der 'European Cyber Security Organisation (ECSO)'.

Mit dem RIT® iT Risk Assessment konnte bei der GILOG GmbH in wenigen Tagen ein transparentes Lagebild geschaffen werden: Die iT-Schwachstellen wurden konkret benannt und nach ihrer Relevanz in Wichtigkeit und Dringlichkeit kategorisiert. Es entstand eine priorisierte Liste von Maßnahmen, die den GILOG-Verantwortlichen zur Umsetzung empfohlen wurde.

Markus Rüping beschreibt den Ablauf während des Assessments als parallelen Prozess von zwei Analyse-Ansätzen: **"Während wir einerseits mit dem Management die Soll-Perspektive besprechen, prüft ein anderer Teil unseres Teams den genauen Status Quo der vorhandenen iT-Infrastruktur. So wird schnell deutlich, wo die vorhandenen iT-Lösungen von den gewünschten und für die Sicherheit relevanten Anforderungen abweichen."** Dabei standen u. a. die Server-Konfiguration mit den zahlreichen Schnittstellen, die eingesetzte Datensicherungslösung, die Implementierung der Firewalls sowie das Gesamtkonzept der iT-Infrastruktur im Fokus der Betrachtung. Stichprobenartig wurden zudem einzelne Arbeitsplatz-PCs überprüft sowie Interviews mit Mitarbeiter*innen an sicherheitsrelevanten Positionen im Unternehmen geführt. Alle Analysen fanden stets gemeinsam mit dem iT-Verantwortlichen statt und verursachten keine Einschränkungen der Arbeitsfähigkeit der laufenden Prozesse.

Bewertung



"Das Ergebnis der Beratung durch R.iT konnten wir direkt in unsere strategische Planung übernehmen und in der Kundenkommunikation nutzen."

Frank Oelschläger, GILOG Geschäftsführer

Im Kern beleuchtet das RIT® iT Risk Assessment die fünf zentralen iT-Sicherheitsrisiken des Kunden: Wie hoch ist die Ausfallwahrscheinlichkeit der laufenden iT-Anwendungen? Wie lange wird im Worst-Case die voraussichtliche Ausfalldauer sein? Wie wahrscheinlich und in welchem Umfang ist dabei ein Datenverlust zu erwarten? Und schließlich suchen wir nach Indikatoren, die das Risiko der Systemverwundbarkeit durch interne oder externe Angriffe offenlegen.

ZWEITEILIGER ERGEBNIS-WORKSHOP

"Zu allen Fragen konnten wir verständliche und nachvollziehbare Bewertungen liefern," fasst Markus Rüping die Auswertungsphase zusammen, die dem Analyseprozess folgte. "Mit einer visuellen Priorisierung präsentierten wir die übersichtliche Zusammenfassung der Kernergebnisse zunächst in einer rund 30-minütigen 'Executive Summary' der Geschäftsleitung. GILOG-Chef Frank Oelschläger: "Das Ergebnis der Beratung durch R.iT konnten wir direkt in unsere strategische Planung übernehmen und in der Kundenkommunikation nutzen."

In einem ausführlichen Bericht für die iT-Verantwortlichen wurde die Analyse nachfolgend sehr detailreich präsentiert und mit den möglichen Optionen diskutiert. **"Mit diesem zweiteiligen Ergebnis-Workshop geben wir unserem Kunden einen strategisch ausgerichteten Maßnahmenkatalog mit priorisierten Handlungsempfehlungen an die Hand"**, betont Markus Rüping. Dabei ist es besonders wichtig, diejenigen Lösungen mit der höchsten Priorität zu platzieren, die der GILOG in kurzer Zeit den größten Hebel der Optimierung bieten. Das vorrangige Ziel muss es natürlich sein, das Sicherheitsniveau möglichst schnell anheben zu können, macht Markus Rüping deutlich.

Zum Abschluss des RIT® iT Risk Assessments erhielt die GILOG-Geschäftsleitung ein Zertifikat, mit dem sie ihren Security-Status jederzeit gegenüber Kunden oder Geschäftspartnern dokumentieren kann. Auf besonderen Wunsch wurde dieses Zertifikat auch noch in einer englischen Version geliefert.

"Uns hat das Konzept des R.iT® iT Risk Assessments sehr gut gefallen, weil es ein klar strukturiertes Angebot für einen definierten Zeitraum mit einem fairen Fixpreis ist. Die Ergebnisse wurden von der R.iT GmbH in einem anschaulichen Reporting zusammengefasst", ist auch Oliver Schröer mit dem Prozess sehr zufrieden: **"Wir konnten klar erkennen, wo wir in Punkto iT-Sicherheit stehen und was wir tun müssen, um unser Security-Level zu verbessern."**

REGELMÄSSIGE RE-ASSESSMENTS

Natürlich kann es 'die absolute Sicherheit' nie geben, aber um die bestehenden Risiken angemessen, effizient und strukturiert zu reduzieren, beschreibt auch R.iT-Geschäftsführer Tobias Rademann die Notwendigkeit, sich nach einem ersten 'iT Risk Assessment' regelmäßige Wiederholungen im Rhythmus von ein bis zwei Jahren verbindlich einzuplanen: **"So kann das iT-Sicherheitslevel kontinuierlich und nachhaltig erhöht werden."**

Nach der ersten Analyse führte R.iT das folgende Re-Assessment bei der GILOG GmbH drei Jahre später durch und plant schon in absehbarer Zeit die nächste Runde als obligatorischen iT-Sicherheitscheck. Oliver Schröer: **"Diese Regelmäßigkeit können wir nur empfehlen. Nach jedem iT Risk Assessment machen wir uns mit sehr positiver Motivation daran, die empfohlenen Schritte strukturiert umzusetzen. Denn bei jeder Verbesserung können wir eine ganze Menge über unser iT-System hinzulernen und haben die beruhigende Gewissheit, unseren Kunden garantieren zu können, dass wir für unser aller iT-Sicherheit das Bestmögliche getan haben."**

"Uns hat das Konzept des RIT® iT Risk Assessments sehr gut gefallen, weil es ein klar strukturiertes Angebot für einen definierten Zeitraum mit einem fairen Fixpreis ist."

Oliver Schröer, GILOG Geschäftsleitung IT und Finanzen

Das Projekt auf einen Blick

DER KUNDE

Kunde: GILOG GmbH
Branche: Logistik
Markt: international
Team: 85 Mitarbeiter*innen
Gründung: 2002

DIE HERAUSFORDERUNG

Durch die eng verzahnte Wertschöpfungskette mit ihren Kunden und Geschäftspartnern war es für die GILOG GmbH essentiell wichtig, dass ihre iT einen **hohen Sicherheitsstandard** erfüllt und diesen **kontinuierlich aufrechterhalten** kann.

DIE AUFGABE

Um das Sicherheitsniveau der eigenen Unternehmens-iT richtig einzuschätzen, musste eine genaue **Systemanalyse** aus einem externen Blickwinkel erfolgen. Das ist kein Misstrauen gegenüber der eigenen iT-Abteilung, sondern ein wichtiges **4-Augen-Prinzip**.

DIE LÖSUNG

Mit dem **RIT® iT Risk Assessment** wurden die zentralen Fragen zum aktuellen Sicherheitsniveau bei der GILOG GmbH beantwortet: Wie hoch ist die Ausfallwahrscheinlichkeit der iT-Systeme? Wie lange wird die voraussichtliche Ausfalldauer sein? Wie hoch ist das Risiko eines Datenverlustes? Wie verwundbar ist das Unternehmen für Cyberangriffe – sowohl von innen als auch von außen?

DIE DURCHFÜHRUNG

Bei einer **detaillierten Sicherheitsanalyse** wurde beim RIT® iT-Risk-Assessment mit mehrstufigen Fragebögen, Mitarbeiter-Interviews sowie Hard- und Software-Analysen der augenblickliche Status Quo des iT-Systems ermittelt. Ein zweiteiliger Ergebnisworkshop führte zu einer **priorisierten Liste mit konkreten Handlungsempfehlungen**.

DER KUNDENERFOLG

Mit dem ersten RIT® iT Risk Assessment wurde ein Spektrum notwendiger Maßnahmen deutlich, die systematisch für die Umsetzung priorisiert und nachfolgend umgesetzt werden konnten. Die Zertifizierung unterstützte die **positive Außenwahrnehmung** für die GILOG-Kunden und Geschäftspartner. Mit regelmäßig nachfolgenden Re-Assessments werden neu auftretende Risiken offengelegt und zeitnah behoben. Damit wird das **hohe Sicherheitsniveau nachhaltig gesichert**.

STEIGERN AUCH SIE IHR SICHERHEITSNIVEAU

Vereinbaren Sie jetzt Ihr unverbindliches Erstgespräch zum RIT® iT Risk Assessment. Wir zeigen Ihnen, wie Ihre iT nachhaltig sicherer wird und machen auch Sie zum **Digital Champion: Made in Germany**.

GILOG
Gesellschaft für innovative Logistik mbH

In drei Schritten zum Erfolg

1.

BESTANDSAUFNAHME VOR ORT
- Checklisten-gestützte Ist-Aufnahme
- Nicht-invasive Sichtprüfung von Konfigurationen
- Interviews mit Geschäftsleitung, iT-Verantwortlichen & Anwender*innen

2.

ANALYSE UND AUSWERTUNG
- Visualisierung der Netzwerkstruktur
- Bewertung der fünf Risikokategorien
- Erstellung von Handlungsempfehlungen
- Zusammenfassung der Ergebnisse

3.

RIT® IT RISK ASSESSMENT WORKSHOP
- Executive Summary
- Detailbericht: Erklärung der Ergebnisse
- Abstimmung nächster Maßnahmen und Prioritäten

MARKUS RÜPING
Der **Product Owner** unseres RIT® iT Risk Assessments und damit Ihr Ansprechpartner im Bereich Cyber-Security:
rueping@RiT.de

R.iT IN ZAHLEN & FAKTEN
Gründungsjahr: 2001
Standorte: Bochum und Cham
Team: 30 Mitarbeiter*innen

R.iT – DISCOVER THE SPIRIT OF EXCELLENCE
Die Digitale Transformation ist allgegenwärtig. Es gibt wohl kaum etwas, das unsere Wirtschaft und die Gesellschaft derart grundlegend verändern wird, wie dieser Prozess. Wir von R.iT beraten seit mehr als 20 Jahren Mittelstandsunternehmen auf diesem Weg und wir machen auch Sie zum **'Digital Champion: Made in Germany'**.

R.iT GmbH – Zentrale Bochum
Lise-Meitner-Allee 37, 44801 Bochum
+49 (234) 43 88 00-0

R.iT GmbH – Niederlassung Süd
Rodinger Straße 15, 93413 Cham
+49 (9971) 806 29-0

info@RiT.de | www.RiT.de

DISCOVER THE SPIR.iT OF EXCELLENCE.
SURPASS YOUR SUCCESS.